

Roquette, Otto: Es sangen drei Engel einen süßen Gesang (1860)

1 Es sangen drei Engel einen süßen Gesang,
2 Sie sangen, daß es weit durch den Himmel erklang.

3 Und als sie kamen zu der himmlischen Thür,
4 Da stand eine arme Seele gar traurig dafür.

5 Arme Seele, arme Seele, was drückt dich für Noth?
6 Hast du dich vergangen wider Gottes Gebot?

7 »ich hab nichts begangen, bin doch gar beschwert,
8 Dieweil sich meine Freud hat in Unmuth verkehrt.«

9 Arme Seele, arme Seele, du bist noch zu jung,
10 Du hast auf der Welt noch des Trostes genung!

11 »was nützt mir mein Jungsein zum Trost auf der Welt?
12 Wenn ich immer muß denken, wie bös sie bestellt?«

13 Schließ auf deine Augen, schließ auf dein Gemüth!
14 Geh heim, arme Seele, daß Gott dich behüt'!

15 Geh heim, und erwache mit dem hellen Sonnenschein!
16 Dann wird's dir auf Erden wie im Himmelreich sein!

(Textopus: Es sangen drei Engel einen süßen Gesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)